

Herr  
Heerbert Adelsberger  
geboren am 1. November 1913  
in Brasovsara Peche in Rumänien  
hat am 11. März 1942 an der  
Hochschule für Bodenkultur  
vor dem Prüfungsausschuss für die dritte forstwirtschaftliche Staatsprüfung  
die dritte Staatsprüfung  
mit befähigt bestanden.

Er ist auf Grund des Erlasses des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 31. Dezember 1939, W J 4740/39 EV (b), Rfm. I/P 18.538 (Reichsministerialblatt Deutsche Wissenschaft vom 20. Januar 1940) berechtigt,

den akademischen Grad

## Diplom-Forstingenieur

im Gebiete des Deutschen Reiches zu führen.

Wien, am 19. März 1942

*Stauffe*

Rektor der Hochschule für Bodenkultur in Wien





Staatsprüfung für den höheren Forstverwaltungsdienst  
Prüfungskommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft



Staatsprüfungszeugnis

Heute Dipl. Ing. Herbert Adelsberger

geboren in Althütte - Crasnișoara-Veche 1. November 1913

derzeit Goisern

hat die Staatsprüfung für den höheren Forstverwaltungsdienst nach der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft B. G. Bl. Nr. 134/1930, in der Fassung der Verordnung B. G. Bl. Nr. 485/1937, in der Zeit vom 7. Oktober bis 20. Oktober 1947 vor der unterzeichneten Prüfungskommission abgelegt und wurde für den genannten Dienst als befähigt erklärt.

Wien, den 21. Oktober 1947.

Der Vorsitzende der Prüfungskommission:



Lorenz

Die Prüfungskommissäre:

D. F. Hempel

Jugloz

Günz

Trotz

Digitized by Google

272.2 J 2002 - 2003

Digitized by Google

# Generaldirektion der Österr. Bundesforste

1 Beilage

Zahl: Pers. 410 /19 49

+)  
ab 22.4.1947  
Österr. Staatsbürgerschaft

## Festsetzung der Dienstbezüge

+)  
ab: 1.5.1947 für: Dipl. Ing. Adelsberger Herbert

auf Grund des Gehaltsschemas der Dienstordnung für die Vertragsangestellten der Österreichischen Bundesforste.

1. Dienststelle: Forstverwaltung Flachau
  2. Verwendungsgruppe: A; höherer forsttechn. Dienst
  3. Familienstand: ledig/ verh., verw./ gesch., ab: 29.8.1942
  4. Zulageberechtigte Kinder:
 

1. Helmut	29. 6.1943	4.
2. Heimo	16. 8.1948	5.
3.	.	6.
  5. Verwendungszulage als: Forstmeister ab April 1947
  6. Für die Vorrückung angerechnete Dienstzeit: 7 Jahre 11 Monate 9 Tage mit  
(abzüglich Dienstzeit gemäß § 19(1) b, cc VG. 1947  
vom: = bis: =).  
Daher (fiktiver) Eintrittstag: 22.7.1941 (1.7.1941)
  7. Derzeitige Gehaltsstufe: A/7
  8. Nächste Vorrückung: 1.7.1950 (A/8)      A/6      A/7      A/7
  9. Dienstbezug ab: . . . . .      1.5.1947      1.7.1947      1.9.1948
  - a) Gehalt . . . . . S 395.-- S 440.-- S 440.--
  - b) Verwendungszulage . . . . . " 100.-- " 100.-- " 100.--
  - c) Ausgleichszulage § 45 (1) DO.\*. . . . . " " " " "
  - d) Haushaltungszuschuß . . . . . " 20.-- " 20.-- " 20.--
  - e) Kinderzulagen . . . . . " 20.-- " 20.-- " 40.--
- |       |   |   |   |
|-------|---|---|---|
| Summe | S | S | S |
|-------|---|---|---|

Hiezu die jeweiligen Teuerungszulagen.

10. Belastung: Kap. 28, Tit. 3, Generaldirektion, Forstverwaltung: Flachau

Wien, am 28. Oktober 1949

- 1) Herrn/Frau/Frl.: Dipl. Ing. Adelsberger Herbert  
durch die Forstverwaltung: Flachau zur Kenntnis.
- 2) Zentralbesoldungsamt, Wien I,  
zur Anweisung des vorstehenden Dienstbezuges gegen Einrechnung des bisherigen Vorschusses.
- 3) Z. Pers. Akt: Dipl. Ing. Adelsberger Herbert

\*) Erstarrter April - 1945 - Bezug als Lediger . . . s 373.18 Bisherige# Angestelltenbezüge  
Neues Entgelt (Gehalt und Verwendungszulage) . . . 495.-- 1.5.1947

Daher Ausgleichszulage S . . . . .



An die  
Generaldirektion der Österr. Staatsforste

in Wien III.

1. Name: ADELSBERGER Herbert Dipl.Ing.

2. Geboren am 1. November 1913

3. Gemeinsame Anstellungserfordernisse für die der Entlohnungsgruppe entsprechende Verwendungsgruppe  
erfüllt am 4. Mai 1942 durch \*): Ablegung der 3. Staatsprüfung

4. Auf Grund des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 aufgenommen (Dienststelle, Zahl und Datum des Vertrages):  
Landesforstamt für Ober-Österreich, Zl.: P-268/45, 5.9.1945

a) Entlohnungsschema: I

b) Entlohnungsgruppe: A

c) Entlohnungsstufe und nächste Vorrückung:

d) Beginn des Dienstverhältnisses laut Vertrag (frühestens 27. April 1945): 1.9.1945

5. Von dem Zeitraum zwischen 13. März 1938 und 30. April 1945 wurde die Zeit vom

bis ..... im Ausmaß von ..... J. ..... M. ..... T. gemäß § 11 B-ÜG. angerechnet.

6. Vor Beginn des derzeit bestehenden Dienstverhältnisses habe ich die nachfolgenden Vordienstzeiten zurückgelegt. Ich ersuche um deren Anrechnung für die Erlangung höherer Bezüge gemäß der Verordnung vom 2. Juni 1948, BGBl. Nr. 113.

3. Beweisurkunden lege ich in ~~xxxxx~~ — beglaubigten Abschriften — bei \*\*).

Ich erkläre, daß bei den angeführten Zeiträumen keine der im § 3, Abs. (1), der Verordnung genannten Umstände vorliegen.

Um Bewilligung der Rückerstattung der Abfertigung habe ich angesucht \*\*).

Post-Nr.	Dienstgeber	Art und Ausmaß der Beschäftigung	vom	bis	V. d. Dienststelle auszufüllen		
					J.	M.	T.
1	Ehem. Reichstatthalter Nieder.Donau	Technischer Angestellter	5.5.41	15.3.42			
2.	Agrarbezirksbehörde für Niederösterreich	Sachbearbeiter f. forstl. Arbeiten	15.3.42	15.5.45			
3	Bezirkshauptmannschaft Braunau a. Inn	Sachbearbeiter für forstl. Arbeiten	15.5.45	15.9.45			
Aus Beiblatt **)							
zusammen ...							

Radstadt, am 19. April 1949

\*) Entfällt bei Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas II.  
\*\*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

*Hydolehray*  
(Unterschrift)

Zl. ....

An

in \_\_\_\_\_

Gemäß der Verordnung der Bundesregierung vom 2. Juni 1948, BGBl. Nr. 113, wird Ihnen — einvernehmlich mit dem Bundeskanzleramt \*) — und dem Bundesministerium für Finanzen \*) — auf Grund der nachstehenden Ermittlung ein Zeitraum von ..... Jahren, ..... Monaten, ..... Tagen für die Vorrückung in höhere Bezüge angerechnet.

**Ermittlung:**

1 Post-Nr. aus Ansuchen	2 angerechnet im Ausmaß von			3 gemäß §§	4 nicht angerechnet im Ausmaß von			5 gemäß §§	6 Raum für allfällige ergänzende Begründung			
	J.	M.	T.		J.	M.	T.					
	aus Beiblatt *)											
Summe...												
Beginn des Dienstver- hältnisses					Auswirkung der Anrechnung							
Fiktiver Eintrittstag												
Bezugsrechtliche Stellung am					(Datum)		Entlohnungs- schema	Entlohnungs- gruppe	Entlohnungs- stufe	nächste Vor- rückung		
Auf Grund der Vordienstzeiten												

Die Bezugsabrechnung wird gesondert erfolgen\*).

(Datum)

(Unterschrift)

\*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.